

2ND REGULAR SESSION
57TH LEGISLATURE
29TH LEGISLATIVE DAY
FEBRUARY 9 2004 11:00AM

2ND RDG
H 614
615
502
483
486
498
521

3RD RDG
H 553
477
478
479
481
S 1239
H 484
485
522
523
524
586
588
518
500

H 542
540
554
546
547
548
SCR 119
1605
20
56

© Idaho Film Inc

State Legislature

Regie: Frederick Wiseman

Land: USA 2007. **Produktion:** Idaho Film Inc. **Regie, Ton, Schnitt:** Frederick Wiseman. **Kamera:** John Davey.

Format: 16mm, Farbe. **Länge:** 217 Minuten, 24 Bilder/Sekunde. **Originalsprache:** Englisch. **Uraufführung:** 15. Februar 2007, Internationales Forum, Berlin. **Weltvertrieb:** Zipporah Films Inc., 1 Richdale Avenue, Unit #4, Cambridge, Massachusetts 02140, USA. Tel.: (1-617) 576 3603, Fax: (1-617) 864 8006, email: info@zipporah.com

Inhalt

STATE LEGISLATURE zeigt das Parlament des Bundesstaats Idaho bei seiner alltäglichen Arbeit: Ausschusssitzungen, Debatten in Repräsentantenhaus und Senat, informelle Gespräche, Treffen mit Lobbyisten, Wählern, der Öffentlichkeit und der Presse. Informationen darüber, wie eine demokratische Regierung arbeitet, sind nicht nur für US-Amerikaner von Interesse: Da derzeit viele Länder weltweit versuchen, demokratische Regierungsformen einzuführen, sind die hier vorgestellten Aspekte auch global relevant.

Der Film zeigt beispielhaft das Potenzial demokratischer Prozesse, die Werte, die ihnen zugrunde liegen, aber auch die Zwänge und Grenzen, innerhalb derer sie sich entfalten.

Synopsis

STATE LEGISLATURE shows the day-to-day activities of the Idaho Legislature, including committee meetings, debates of the House and Senate, informal discussions, meetings with lobbyists, constituents, the public and the press. The workings of a democratic government are of interest not only to Americans; because so many countries in the world are currently trying to adopt a democratic form of government, the issues presented have relevance on a global scale.

The film is an example of the achievements, values, constraints and limitations of the democratic process.

Die grundlegende demokratische Institution jedes US-Bundesstaates ist das Parlament. Die Abgeordneten werden von den Bürgern des Staates gewählt; sie verabschieden die Gesetze, in denen Rechte und Pflichten der Bürger festgelegt sind. Das Parlament bestimmt, woher die Gelder kommen sollen, mit denen alle bundesstaatlichen Institutionen finanziert werden. Die Abgeordneten weisen diese Finanzmittel den jeweiligen Empfängern zu und legen die Richtlinien für Staatspolizei, Gefängnisse, Gerichte, Schulen, Universitäten, das Sozialwesen, Institutionen zur Unterstützung von Armen und Benachteiligten, für Kontrollbehörden und alle anderen Dienstleistungen fest, die der Staat seinen Bürgern bereitstellt. Der Film zeigt, wie dieser demokratische Entscheidungsprozess funktioniert.

Ein Parlament ist immer auch eine Stätte politischer Symbolik. Hier führen die gewählten Repräsentanten das Bild vor, das sie ihren Wählern und ihren Gegnern vermitteln wollen, hier bringen politische Gruppen Klagen über Missstände vor und formulieren ihre Ziele – neben den konkreten Entscheidungen über Gesetze und der Zuweisung von Finanzmitteln geht es hier auch darum, in der Presse wahrgenommen zu werden, symbolische Entscheidungen zu treffen oder einfach Sendezeit in den Medien zu füllen.

Idaho ist ein Staat im Westen der USA mit einer zahlenmäßig relativ geringen Bevölkerung, gewaltigen natürlichen Ressourcen, großen Naturschönheiten und einer komplexen und faszinierenden Geschichte. Die Themen, die für Idaho wichtig sind, ähneln denen in vielen anderen westlichen Bundesstaaten: Es geht um die Erschließung der natürlichen Ressourcen, um die Entwicklung des Tourismus, die Ansiedlung neuer Industrien, die Bewahrung einer intakten Umwelt und einer ländlichen, gastfreundlichen Lebensweise. All diese Faktoren spiegeln sich in den Themen wider, die das Parlament während einer Legislaturperiode aufgreift. Die politischen Fragen, die in Idaho wie auch in anderen Staaten des mittleren Westens zur Debatte stehen, sind in den übrigen Teilen der USA vergleichsweise wenig bekannt, da die überregionalen Zeitungen und das landesweite Fernsehen ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich auf politische Ereignisse in den großen, stark industrialisierten Bundesstaaten konzentrieren.

STATE LEGISLATURE zeigt die Arbeit der bundesstaatlichen Gesetzgebung, wobei das Hauptaugenmerk den damit verbundenen Verwaltungsvorgängen gilt. In einzelnen Sequenzen wird der Gesetzgebungsprozess vorgestellt: Zunächst diskutieren die Abgeordneten über ein Gesetz, anschließend wird es formell eingebracht. In Ausschusssitzungen wird sodann darüber befunden, ob zu dem Gesetzesvorhaben eine Anhörung stattfinden soll; Sachverständige und Lobbyisten geben bei einer förmlichen Anhörung Stellungnahmen für und wider das vorgeschlagene Gesetz ab, danach debattieren die anwesenden Abgeordneten, ob das Gesetz nun dem Plenum von Repräsentantenhaus oder Senat zur abschließenden Beratung vorgelegt werden soll. Schließlich folgt die Plenardebatte mit der anschließenden Abstimmung. Diesen gesamten Prozess begleiten informelle Gespräche mit Lobbyisten, Interessengruppen und Bürgern, die von dem neuen Gesetz besonders betroffen wären. In zentralen Sequenzen des Films wird jeweils die Rolle der Lobbyisten dargestellt, die Funktion und besondere Macht von Ausschussvorsitzenden, der Einsatz von Verfahrenstricks, mit denen die Gesetzgebung beschleunigt oder aufgehalten wird. Daneben werden Debatten in Ausschüssen, Repräsentantenhaus und Senat dokumentiert, in denen die Wertvorstellungen und ideologischen Haltungen der beteiligten Politiker deutlich werden.

In the United States, the legislature is the basic democratic institution of each state. The legislators are elected by the state's citizens to make the laws that define the rights and obligations of citizenship. The legislature determines how to raise the monies that fund all the agencies of state government. They allocate these funds and determine the policies of the police, prisons, courts, schools, universities, welfare, aid to the poor and handicapped, regulatory agencies and all the other services the state provides for its citizens. STATE LEGISLATURE demonstrates how the democratic decision-making process works.

A legislature is also a site for political symbolism. It is where elected representatives act out the image they want to project to constituents and opponents, and where groups present collective grievances and goals – seeking press, symbolic legislative declarations, or simply airtime as often as actual laws or appropriations.

Idaho is a western state with a relatively small population, vast natural resources, great beauty, and a complex and fascinating history. The issues that are of importance to Idaho are similar to those of many western states, i.e. development of natural resources, tourism, increasing the industrial base, preserving the integrity of the environment, and maintaining a rural way of life hospitable to its residents. All of these factors are reflected in the issues that the legislature deals with during a legislative session. Idaho, like many western states, is a state whose political issues are relatively unknown to Americans in other parts of the country since national press and television coverage focus mainly on political events in the large industrial states.

The film illustrates the way a state legislature works with emphasis on the process. There are sequences that show bills being discussed by legislators before they are formally introduced; committee meetings to decide whether a proposed bill should be given a hearing; the testimony of witnesses and lobbyists for and against the legislation at the formal hearing; the debate among the legislators after the testimony to determine whether the bill should go to the floor of the House or Senate for final consideration; the final debate and vote; and, throughout the process, informal discussions with lobbyists, interest groups and citizens who have a particular interest in the legislation. The film has major sequences illustrating the role of lobbyists, the role and power of committee chairmen, the use of procedural maneuvers to advance or retard legislation, and debates in committee and in the House and Senate, which clearly indicate the values and ideologies of the participants.

The drama is in the commonness

Director's statement

In my documentary films, I try to use film technology to observe and think about the diversity and complexity of life in the United States and, by implication, elsewhere. A legislature is the most important representative institution

Die Dramatik liegt in der Alltäglichkeit

Der Regisseur über den Film

In meinen Dokumentarfilmen versuche ich, mithilfe der Technologie des Films die Vielfalt und Komplexität des Lebens in den Vereinigten Staaten – und implizit auch anderswo – darzustellen und darüber zu reflektieren. Das Parlament ist in einer demokratischen Gesellschaft das wichtigste Vertretungsorgan. Die Entscheidungen und Unterlassungen der gesetzgebenden Versammlung betreffen alle Bereiche unseres Lebens und legen die Regeln, Werte und Normen fest, die für Schlüsselinstitutionen wie Polizei, Schule, Armee, Gesundheits- und Rechtswesen und alle anderen wichtigen Institutionen verbindlich sind.

Seit 1966 habe ich eine Reihe thematisch zusammenhängender Filme über das zeitgenössische amerikanische Leben gedreht, darüber, wie es sich in gängigen Institutionen der amerikanischen Gesellschaft spiegelt, die wiederum ihre Entsprechungen in allen übrigen demokratischen Gesellschaften haben. STATE LEGISLATURE ist der vierunddreißigste Film dieser Reihe.

Die Arbeit eines bundesstaatlichen Parlaments weist thematisch Parallelen mit vielen amerikanischen Institutionen auf, über die ich Filme gedreht habe. In diesen Filmen werden die Auswirkungen der Gesetzgebung auf die Struktur und Funktion dieser Institutionen deutlich, sie zeigen die Menschen, die in ihnen arbeiten, und jene, für die sie da sind. Mein neuer Film zeigt die konkrete Praxis von Gesetzgebungsverfahren, deren Ergebnis Gesetze sind, die das gesellschaftliche Leben, das ich in meinen anderen Filmen dargestellt habe, regeln sollen. Ein Lehrbuch der politischen Wissenschaft kann erläutern, wie aus einer Vorlage ein Gesetz wird. Die einzigartigen Mittel des Films erlauben es aber, die Prozesshaftigkeit des Gesetzgebungsverfahrens deutlich zu machen und zu zeigen, wie in einer demokratischen Gesellschaft Entscheidungen gefällt werden, Macht ausgeübt wird und welche Einschränkungen und Grenzen diese Machtausübung erfährt.

Der Film wurde im Jahr 2004 während der Parlamentstagen in Idaho gedreht. Mit Ausnahme weniger Tage war ich während der gesamten Sitzungszeit anwesend. Die Menschen, die im Parlament von Idaho arbeiten, erwiesen sich als außergewöhnlich kooperativ. Ich durfte alle Bereiche ihrer Arbeit zeigen, darunter unter anderem:

- Debatten in Repräsentantenhaus und Senat
- Zeugenbefragungen vor Ausschüssen
- Ausschusssitzungen
- Diskussionen unter Ausschussmitgliedern
- Parteiversammlungen
- Treffen der Führungen von Repräsentantenhaus und Senat
- Begegnungen von Abgeordneten mit Wählern
- Begegnungen von Abgeordneten mit Vertretern verschiedener Interessengruppen
- Begegnungen von Abgeordneten mit Lobbyisten
- politische Diskussionen unter Abgeordneten
- informelle Gespräche in den Korridoren des Parlamentsgebäudes
- strategische Diskussionen zum Gesetzgebungsverfahren
- Konferenzen und Begegnungen mit Vertretern anderer Behörden und Kontrollkommissionen des Bundesstaats
- Pressekonferenzen und Interviews.

Viele Fragen und Themen kommen in dem Film zur Sprache: das Verhältnis von Kirche und Staat; das Recht der freien Meinungsäußerung; die Gewaltenteilung zwischen Exekutive, Judikative und Legislative;

in a democratic society. The acts or omissions of a legislature affect all aspects of our lives and establish the rules, values and norms for key institutions such as the police, schools, armed forces, health care, the legal system, and other major institutions.

Since 1966 I have been making a series of thematically related films about contemporary American life as is expressed in institutions common in American society and which have their counterparts in all societies. STATE LEGISLATURE is the 34th film in this series.

The work of a state legislature is closely connected to the subjects of many of the films I have made about American public institutions. These films illustrate the impact of legislation on the structure and function of those institutions, the people who work in them, and those who are served by them. This film will show the day-to-day aspects of the legislative process, the goal of which is the creation of the laws that govern the civic life depicted in my other films. Unlike a textbook description in a political science course of how a bill becomes a law, a film of a legislature can convey in a unique way the actuality of the legislative process: that is, how decisions are made and power is exercised in a democratic society and the constraints and limitations on the application of that power.

The film was shot during the 2004 session of the Idaho legislature. I was present, with the exception of a few days, for the entire session. The people in the Idaho legislature were extremely cooperative. I had access to all aspects of their work, which includes the following kinds of events:

- debates in the House and Senate
- testimony before legislative committees
- meetings of legislative committees
- discussion among staff members of committees
- party caucuses
- meeting of the leadership of the House and Senate
- legislators meeting with constituents
- legislators meeting with representatives of various interest groups
- legislators meeting with lobbyists
- political discussion among legislators
- informal conversations in the corridors of the State House
- discussion of legislative strategy
- conferences and meetings with representatives of other state agencies and regulatory commissions
- press conferences and interviews with journalists

The film raises issues of the relationship between church and state, free speech, the separation of powers between the executive, judicial, and legislative branches of government, the rights and responsibilities of citizens, capitalism, crime, education, immigration, health, the environment and the role of lobbyists. STATE LEGISLATURE is, in my view, a reflection of contemporary American life and both an illustration of and metaphor for the democratic process.

die Rechte und Verantwortlichkeiten der Bürger; Kapitalismus; Verbrechen; Bildungswesen; die Einwanderungsfrage; das Gesundheitswesen; die Umwelt und die Rolle von Lobbyisten. Meiner Ansicht nach ist STATE LEGISLATURE ein Film, der sich sowohl als Beispiel wie auch als Metapher für den demokratischen Prozess auffassen lässt.

Die Würde der Abgeordneten des Parlaments von Idaho – und implizit aller demokratisch gewählten Volksvertreter – besteht darin, dass sie die Notwendigkeit anerkennen, für die profanen Fragen der menschlichen Existenz Lösungsversuche in einer Form zu entwickeln, die es zulässt, Meinungsverschiedenheiten in einem Prozess – dem Gesetzgebungsprozess – aufzulösen, in dem die Verpflichtung gegenüber diesem Prozess wichtiger ist als die Lösung der jeweiligen spezifischen Streitfrage. Für mich liegt die Dramatik dieses Prozesses in der Alltäglichkeit der Fragen, in der Durchschnittlichkeit der Menschen, die aufgerufen sind, sie zu lösen, und in der Ernsthaftigkeit, mit der sie die Verantwortlichkeit auf sich nehmen, an Entscheidungen mitzuwirken, die alle Aspekte unseres Lebens betreffen. So betrachtet, bündelt dieser Film die Themen, die ich in den anderen Filmen über das zeitgenössische Leben in Amerika aufgegriffen habe.

STATE LEGISLATURE vermeidet Parteilichkeit und spricht sich nicht einseitig für eine von den Abgeordneten vertretene politische Meinung aus. Gezeigt wird die Vielfalt der Werte, der kulturellen und ideologischen Interessen und der gesellschaftlichen Belange, die ein Parlament bedenken und berücksichtigen muss. Der Film führt die Komplexität des Gesetzgebungsverfahrens vor; er zeigt, über welche große Bandbreite an Kenntnissen in unterschiedlichen und komplizierten Bereichen Abgeordnete verfügen müssen, und vermittelt einen Eindruck davon, in wie mannigfacher Weise gesetzgeberische Entscheidungen unser Alltagsleben beeinflussen.

Frederick Wiseman

Biofilmografie

Frederick Wiseman wurde am 1. Januar 1930 in Boston geboren. Nach Abschluss eines Jurastudiums an der Yale University diente er von 1955 bis 1956 bei der US-Army. Anschließend war er als Rechtsanwalt in Paris tätig, bevor er 1959 als Professor für Recht und Medizin an die University of Boston berufen wurde. Seit 1967 drehte er eine Vielzahl von Dokumentarfilmen sowie zwei Spielfilme.

Filme / Films

1967: *Titicut Follies*. 1968: *High School*. 1969: *Law and Order. Hospital*. 1971: *Basic Training*. 1972: *Essene*. 1973: *Juvenile Court*. 1974: *Primate*. 1975: *Welfare*. 1976: *Meat*. 1977: *Canal Zone*. 1978: *Sinai Field Mission*. 1979: *Manoeuvre*. 1980: *Model*. 1982: *Seraphita's Diary* (Spielfilm / feature film). 1983: *The Store*. 1985: *Racetrack*. 1986: *Blind. Deaf. Adjustment and Work. Multi-handicapped*. 1987: *Missile*. 1989: *Near Death* (Forum 1990). *Central Park* (Forum 1991). 1991: *Aspen*. 1993: *Zoo*. 1994: *High School II*. 1995: *Ballet*. 1996: *La Comédie-Française ou L'Amour joué*. 1997: *Public Housing*. 1999: *Belfast, Maine*. 2001: *Domestic Violence*. 2002: *Domestic Violence 2. La Dernière Lettre* (Spielfilm / feature film). 2004: *The Garden*. 2007: STATE LEGISLATURE.

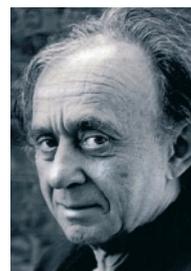
The grandeur in the behavior of the Idaho legislators – and by implication any democratically elected legislators – is in their acceptance of the need to try to resolve the ordinary and mundane issues of human existence in a way that allows for differences of opinion to be resolved by a process – the legislative process – where the commitment to the process is more important than the resolution of a specific issue. For me the drama lies in the commonness of the issues, in the ordinariness of the people called on to resolve them, and the seriousness with which they accept the responsibility for participating in decisions that affect all aspects of our lives. STATE LEGISLATURE is a film that connects the themes I have been dealing with in the other films I have made about contemporary American life.

STATE LEGISLATURE is not partisan in the sense of supporting any of the political positions taken by the legislators. Rather it shows the variety of values, cultural and ideological interests and social concerns that a legislature is called upon to consider and resolve. The film demonstrates the complexity of the legislative process, the wide variety of knowledge of diverse and complicated subjects required of the legislators and the almost infinite ways legislative decisions effect our daily lives.

Frederick Wiseman

Biofilmography

Frederick Wiseman was born in Boston on January 1, 1930. After completing a law degree at Yale University, he served in the U.S. Army from 1955 to 1956. He then worked as a lawyer in Paris for a year, before teaching at Boston University School of Law. Since 1967, he has made many documentary films as well as two feature films.



© Idaho Film Inc

Frederick Wiseman